Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 59 (1908)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die bisherigen Frachtansätze für Holz wesentlich erhöht werden. Es hat denn auch, wie die "Österr. Forst= und Jagdzeitung" in ihrer Nr. 14 d. J. meldet, der Österr. Forstkongreß vom 26. und 27. v. M. sehr entschieden gegen "die dermalige versehlte Tarispolitik" der Staatsbahnen protestiert und eine energische Aktion gegen jene begonnen.

Nach einer Mitteilung der nämlichen Nummer erhöht sich die Fracht von Budapest nach Romanshorn

für Faßholz, Schnittholz usw. von Fr. 292 auf Fr. 304 " Eisenbahnschwellen " " 254 " " 260 " Stammholz " " 298 " " 310

Für rohe und gemahlene Borke bleiben die bisherigen Ansätze von Fr. 243, bezw. Fr. 251 unverändert.



Zücheranzeigen.

Neue literarische Gricheinungen.

Bericht über die 8. Hauptversammlung des Deutschen Forstvereins (35. Bersammlung Deutscher Forstmänner) zu Straßburg i. G. vom 9. bis 14. September 1907. Berlin. Berlag von Julius Springer. 1908. IV und 214 S. 8°. brosch.

Mitteilungen des schweizerischen Bauernsekretariates. Nr. 31. Die landwirtschaftliche Arbeiterfrage in der Schweiz. Erster Teil: Die Verhältnisse der schweiz. Landsarbeiter in Vergangenheit und Gegenwart, dargestellt vom Schweiz. Bauernsekretariate. Bern. Druck und Verlag von K. J. Whß. 1907. IV und 129 S. 8°. brosch.

* *

Charles Guyot, Directeur et professeur de droit à l'école Nationale des Eaux et Forêts. Cours de Droit Forestier. Tome premier. Propriété forestière et régime forestier; administration des eaux et forêts; droit penal forestier. Paris. Lucien Laveur, éditeur. 1908. XIV et 708 p. in-8°. Preis broch. Fr. 15.

Herr Dr. jur. Guyot, Direktor der französischen Forstschule zu Nancy, welcher dort seit 34 Jahren Rechtswissenschaften lehrt und überdies eine reiche schriftstellerische Betätigung auf diesem Gebiet aufzuweisen hat, war wie wohl kaum ein anderer berusen, ein umfassendes Werk über französisches forstliches Recht herauszugeben. Seine neuste Schrift ist denn auch durchaus nicht etwa nur für Studierende der Forstwissenschaft bestimmt, sondern darf als ein vollständiges Handbuch der forstlichen Jurisprudenz Frankreichs bezeichnet werden, das in erster Linie den Ansprüchen der Behörden, Waldsbesitzer und Forstbeamten gerecht wird.

Der vorliegende erste Band zerfällt in drei Teile, von denen der erste, nach einigen allgemeinen Erörterungen über Waldbesitz und den Ursprung der Forstgesetzung, vom "régime forestier", der Organisation der Forstverwaltung, den Rechten und Pflichten des höhern und niedrigen Forstpersonals, dessen Rekrutierung, Militärverhält=

nis, Befoldung, Pensionsberechtigung usw. handelt. — Ein besonderes Kapitel ist den in nämlicher Hinscht für Algier und die französischen Kolonien geltenden Bedingungen gewidmet.

Im II. und III. Buch gelangt das Forstrecht zur Erörterung. Mit gewohnter Schärfe und Klarheit bespricht der Hr. L. auf 472 Seiten zunächst das Strafrecht, soweit es sich auf die Staatswaldungen bezieht und in folgenden neun Kapiteln: Gesichtliches und Allgemeines, Feststellung der Geseksübertretungen, Beweisverfahren, Verfolgung, Verurteilung, Ginsprache gegen das Urteil, Vollzug des letztern, Forstfrevel, Strafrecht für Algier und die Kolonien.

Im III. Buch werden noch die Modifikationen auseindergesetzt, welche die obgenannten Bestimmungen in ihrer Anwendung auf die Gemeinde- und Korporationswaldungen — die punkto Aufsicht, Festskellung und Verfolgung von Forstvergehen den Staatswaldungen gleichgestellt sind — und auf die Privatwaldungen erleiden.

Selbstwerständlich gelangen in dem Werk nicht nur die eigenen Ansichten des Hrn. B., sondern vielfach auch die abweichenden Meinungen kompetenter anderer Autoren zum Ausdruck. Die maßgebenden Urteilssprüche werden zur Vermeidung eines gar zu großes Umfanges des Werkes nicht in extenso wiedergegeben, sondern diesbezüglich auf die betreffende amtliche Sammlung verwiesen.

Trothem wird der Reichtum des von Hrn. Guhot behandelten Stoffes die Heraussgabe eines zweiten und vielleicht sogar eines dritten Bandes erheischen. Man kann nur wünschen, sie möchten recht bald folgen, denn sicher wird jeder, welcher den ersten Teil dieses gediegenen Werkes gelesen hat auf das Erscheinen seiner Fortsetzung gespannt sein.

Die Grosschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas, mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. Ein Bestimmungswert und Handbuch für Sammler, Schulen, Museen und alle Natursreunde von Prof. Dr. Kurt Lampert, Oberstudienrat, Vorstand des kgl. Naturalienkabinetts, Stuttgart. 95 Tafeln in Farbensund Schwarzdruck mit Darstellung von mehr als 2000 Formen und 350 Seiten Text mit 70 Abbildungen. Verlag von J. F. Schreiber in Exlingen und München. 30 Lieferungen à 75 Pfg. Gesantpreis Mk. 22.50.

Mit dem Frühjahr erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern nicht minder wird auch unsere Freude an den überall in Wald und Feld in frischer Farbenspracht und unendlicher Mannigfaltigkeit der Formen entstehenden Gebilden der Flora und der Fauna neu geweckt. Wer würde sich da nicht mehr als sonst, sei es um diese, sei es um jene Ordnung des Naturreiches interessieren und etwas Näheres über die einzelnen Familien, Gattungen und Arten, ihre äußere Erscheinung und ihren Lebensshaushalt zu erfahren wünschen.

Gewiß vielen hochwillkommen dürfte in diesem Sinne das eingangs genannte, letzen Winter zum Abschluß gelangte große Schmetterlingswerk sein, das sich gleich vortrefslich dazu eignet, den Anfänger in diesen Wissenszweig einzuführen, wie dem erfahrenern Lepidopterologen das Bestimmen zu erleichtern und dem nur mit einer beschränkten Zahl speziell für ihn wichtiger Arten vertrauten Forst= oder Landwirt einen guten Überblick über die Großschmetterlinge in ihrer Gesamtheit zu bieten.

Seine vielseitige Verwendbarkeit verdankt das Lampertsche Werk vornehmlich seiner vollendeten Flustration. Schon bei Besprechung früherer Lieferungen haben wir der gediegenen, ebenso sorgfältig als naturgetren ausgeführten, zahlreichen farbigen und schwarzen Tafeln Erwähnung getan.* Damit, daß die große Mehrzahl der

^{*} Jahrg. 1907, S. 191/192 b. Zeitschrift.

Macrolepidoptern als Falter zu mustergültiger bildlicher Darstellung gelangte, wurde es möglich, die Beschreibungen ohne Schmälerung ihrer leichten Verständlichkeit einfach und kurz zu halten. Dasselbe gilt bezüglich der mit Worten oft recht schwer zu charaksterissierenden Naupen, von denen ebenfalls eine sehr ansehnliche Zahl in typischer Stellung auf der Nährpslanze abgebildet ist.

Die seit unserer letzten Besprechung erschienenen Lieferungen, Nr. 21—30, bringen die Fortsetzung und den Schluß der Eulen, die artenreiche Familie der Spanner, die biologisch hochinteressanten Sackträger, die Sesien, Cossideen und verschiedene kleinere Familien, sowie ein systematisches und ein alphabetisches Artenverzeichnis nebst Titel und Vorwort.

Damit liegt nun ein Werk vor, das nicht nur dem Verfasser und dem Illustrator zur Ehre gereicht, sondern auch den vorzüglichen Ruf der Schreiberschen Reproduktions= anstalt aufs neue bestätigt. Möge es auch bei uns recht vielen Belehrung und Er= holung bieten!

Mitteilungen aus der Staatsforstverwaltung Bayerns. Herausgegeben vom f. Staatsministerium der Finanzen, Ministerial-Forstabteilung. Heft. 7, München 1907. IV. und 121 S., gr. 8°.

Die Ministerial-Forstabteilung des f. bayr. Finanzministeriums läßt unter obigem Titel seit einiger Zeit alljährlich sehr interessante statistische Nachweisungen aus dem Staatsforstbetried erscheinen. Von der Einrichtung dieser Publikationen haben wir schon wiederholt gesprochen, so z. B. noch im Jahrgang 1905, S. 167. Zur weitern Veranschaulichung ihres Inhalts greisen wir diesmal einige Angaben aus den beiden ersten Abschnitten des Heftes heraus. Der I. bringt eine Zusammenstellung der Fällungsergebnisse für jedes der 381 Forstämter; der II. eine Uebersicht über die Holzverwertung. Vorausgeschickt sei, daß das 7. Heft sich auf das Jahr 1905 bezieht und daß die gesamte produktive Staatswaldsläche Bayerns, verteilt auf 8 Regierungs= bezirke, 824,172 ha beträgt.

Das Fällungsergebnis, zusammengezogen für das Königreich, war 1905 folgendes:

Aus den Hochwaldungen. An Hauptnutung, Derbhol3: Scheit= und Prügelholz 1,061,177 m3 Un Zwischennutung, Derbhol3: 330,947 m³ Bau= und Nutholz Scheit= und Prügelholz $455,505 \text{ m}^3$ Un Saupt = und Zwischennukung zusammen: Bau- und Nutholz 1,653,741 m³ Scheit= und Brügelholz 1,516,682 m³ Busammen Derbholz 3,170,423 m³ Aus Mittel= und Niederwaldungen: Bau= und Nutholz 15.749 m³ Scheit= und Prügelholz 43,195 m³ Zusammen Derbholz $58,944 \text{ m}^3$ Total Derbholz 3,229,367 m³

Übertrag 3,229,367 m3

Dazu kommt noch an Nichtberbl	in 1 2 ·	üı	bertrag	3,229,367	m ³						
Stod= und Lagerholz Reisig (Wellen)) m ³										
stering (estimate)	. 0	. 406,610		512,450) m3						
	Somit gesamte										
	South geftime	oder per		il and the second	2 m ³						
Die Nebersicht über die Holzverwertung wird mitgeteilt nach Regierungsbezirken. Es entfallen vom Gesamtergebnis											
a) auf Berechtigung:	Quantum	Voller Geldi	wert	Erlös							
Bau= und Nutholz	$34,275 \text{ m}^3$	459,546		$44,\!671$							
Brenn= und Kohlholz	217,630 m ³	1,504,684	Mt.	290,810	Mf.						
Zusammen	$251,905 \text{ m}^3$	1,964,230	Mf.	335,481	Młf.						
b) auf Staatsdienst:											
Bau= und Nutholz	$27,629 \text{ m}^3$	254,791		103,653							
Brenn- und Kohlholz	69,922 m³	334,189		226,214							
Zusammen 3	$97,551 \text{ m}^3$	588,980	Mt.	329,867	Młf.						
c) auf Verkauf:											
1. um akkordierte Preise: Bau- und Nutholz	190 909 m3	1 096 747	m#	1 707 150	m) e						
Brenn= und Kohlholz	139,208 m ³ 61,828 m ³	1,826,747 307,953		1,727,158 276,670							
Zusammen	201,036 m ³	2,134,700		2,003,828							
	201,030 m	2,104,100	2211.	2,000,020	wii.						
2. gegen die volle Forsttare:	01.000 3	1 107 000	mr	1 107 000	mr						
Bau= und Nutholz Brenn= und Kohlholz	81,963 m ³ 287,001 m ³	1,187,292 1,341,655		1,187,292 1,341,655							
Zusammen	368,964 m³	2,528,947	wa.	2,528,947	wa.						
3. im Versteigerungswege:	1 000 172 %	01.000 7.01	on 6	N 000 F 04	ON 6						
Bau- und Nutholz		24,882,561		24,882,561							
Brenn= und Kohlholz		10,203,218		10,203,218							
	$2,822.076 \text{ m}^3$	35,085,779	wa. a	35,085,779	wa.						
d) auf zufälligen Verlust:	4 2	or.	om r								
Bau= und Nutholz Brenn= und Kohlholz	$\begin{array}{ccc} 4 & \mathrm{m^3} \\ 4 & \mathrm{m^3} \end{array}$		Mt. Mt.								
Zusammen		90	Mf.	***************************************							
Gesamte Materialverwerts	0	00 611 000	ome o	07.045.995	me						
Bau= uud Nutholz Brenn= und Kohlholz	, ,	,									
	$\frac{2,072,509 \text{ m}}{3,741,540 \text{ m}^3}$										
		e									
Von diesen letzten Beträgen kommen in Abzug die auf die Fällung 1905 ers wachsenen Fabrikationskosten (Holzhauers und Ausfuhrlöhne) mit Mk. 5,485,481. Es verbleiben somit:											
als voller Geldwert im ganzen Mt. 36,817,243 oder per Hettar Mt. 44.67											
als erndtekostenfreier Erlös im ga					2.22						
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	0 ///-	, , ,	"	,, ,, ,,							

Es folgen sodann noch Z Beilagen betreffend: a) Das Ergebnis des Holzverkaufs bei den Triften und Holzhöfen; b) das im Versteigerungs= oder Submissionswege verwertete Holz nach Forstämtern und c) die Ausscheidung der Bau=, Nutz= und Werk= holz=Quantitäten nach Hauptholzarten und Sortimenten.

Darnach fallen:

auf Eichen, im ganzen.							87,473	m^s
auf übriges Laubholz.							110,632	m^{3}
auf Nadelholz							1,471,124	m^{3}
Das Nukholzprozent								

Vogelschutz.

Unter dem Titel: Unfere Singvögel, ihr Gefang, Leben und Lieben, hat unfer tüchtiger Bogelkenner Joh. Ulrich Ramfeier, Lehrer im Verlag von Emil Wirz in Narau in den letzten Tagen ein Büchlein herausgegeben, das durch den Stoff, den es bietet und durch feine Tendenz: Die Bogelzucht zu heben, die größt= mögliche Verbreitung verdient.

Herr Ramfeier kennt die Bögel in ihrem Leben und Wirken im großen Saushalte der Natur durch vierzigjährige, intime Beobachtung, wie nicht leicht ein anderer und feine daherigen Schilderungen und Beschreibungen aus dem Leben dieser interessanten und nützlichen Geschöpfe erwecken daher auch unser höchstes Interesse, namentlich wenn wir aus dieser höchst interessanten Lektüre vernehmen, wie groß und wichtig der Gin= fluß unserer gefiederten Freunde ift, auf die gesunde Entwicklung unserer Obstbäume im Garten und Teld und unferer Bäume im schattigen Wald, wie aber durch die eigentümlichen Geftaltungen in der neuen Betriebsweise der Land= und Forstwirtschaft die Niftgelegenheit der Bögel immer mehr verkümmert wird, nicht einmal zu reden von dem Umstande, wie sehr das täglich dichter werdende Drahtnetz unserer elektrischen Leitungen im Luftgebiet, zur Verminderung unserer Logelwelt beiträgt. Daher predigen auch unsere Freunde der Natur, sowie die Förderer eines gesunden Fortschrittes im Garten=, Feld= und Waldbau, wie man mit aller Macht dem drohenden Rückgang der uns fo nüglichen Bogelwelt vorbeugen muffe, durch fünftliche Bermehrung ber Miftgelegenheit und möglichfte Befeitigung der diefen "Seglern der Lüfte" drohenden Gefahren.

Um nun die Dringlichkeit und den Nutzen eines folchen Vorgehens rechtzeitig und ehe es zu spät ist, in sämtliche Schichten unseres Volkes hineinzutragen, ist dieses Büchlein ein wirklich ausgesuchtes und wirksames Mittel und wäre es sehr zu wünschen, daß durch Befürwortung landwirtschaftlicher und forstlicher Vereine und Gesellschaften, das Vüchlein vorab in ihren eigenen Kreisen, dann aber auch durch Abgabe an unsere sämtlichen Dorfschulen und ihre Lehrer in fämtlichen Schichten unseres Volkes verbreitet würde, wozu der billige Preis des Vüchleins in angenehmer Weise mithilft.

